

SoVD-Jugend

Wählen ab 16 Jahren

Die Jugendorganisation des SoVD in Niedersachsen hat erneut eine Absenkung des Wahlalters gefordert. Michael Muckle, Sprecher der SoVD-Jugend, hält 16 Jahr für angemessen: „Oder ist die Wahl eines Oberbürgermeisters etwas unwichtiger als die eines Bundestagsabgeordneten?“

„Der Wunsch junger Menschen, sich verstärkt in die Gesellschaft einzubringen und sich an der politischen Willensbildung auch auf Bundesebene zu beteiligen, hat sich bei vielen Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich verstärkt“, so Muckle. Wenn Politik etwas gegen Politikverdrossenheit tun wolle, dann sei das der richtige Weg. „Je früher man Menschen am politischen Prozess beteilige, desto mehr könne man sie dafür begeistern“, rät der SoVD-Sprecher. Das gelte natürlich



Michael Muckle
Foto: Peter Hiltmann

auch für die Landtagswahl.

Kaum jemand könne nachvollziehen, warum das Wahlrecht ab 16 bislang auf Bundesebene nicht gelte. „Wo ist da der Unterschied“, fragt Muckle.

Niedersachsen führte das Wahlrecht ab 16 Jahren auf Kommunalebene als erstes Bundesland 1996 ein. Weitere Länder wie Mecklenburg-Vorpommern oder Nordrhein-Westfalen zogen nach. 16-Jährige dürfen auf Landesebene bislang nur in Brandenburg und Bremen ihre Stimme abgeben.

„Das wären tolle Veranstaltungen geworden“

Bombenfund verdirbt den SoVD-Tag

Die Deko hing bereits, der Techniker baute schon auf, und die Küche bereitete das Essen zu. Am 27. August sah mittags noch alles danach aus, dass SoVD-Talk und SoVD-Lounge ein Erfolg werden sollten. Bis die Bombe gefunden wurde... Ein Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg musste entschärft werden - direkt in der Nähe. Nach zahlreichen Telefonaten mit der Polizei stand fest: Beide Veranstaltungen müssen abgesagt werden.

Es hätte ein erfolgreicher Abend werden können, bis Landespressesprecher Matthias Büschking in seinem Büro ein undefinierbares Stöhnen anstimmte. Die hergeeilten Kolleginnen starrten gleichermaßen ungläubig auf die Nachrichtenmeldung über die Fliegerbombe, die in der Nähe des Alten Rathauses in Hannover gefunden wurde. Am Ende stand fest: Sowohl die Diskussionsrunde mit Martin Kind, Detlef Ahting und Moderator Matthias Brodowy als auch der

anschließende parlamentarische Abend mussten ausfallen. „Unglaublich ärgerlich“ fand das Landesvorsitzende Adolf Bauer. Immerhin hatten sich mehr als 140 Gäste angemeldet - unter ihnen Minister, zahlreiche Abgeordnete aus Bundes- und Landtag sowie viele Freunde des Verbandes.

Mitreden. Zukunft denken.

Werkstatt inklusives Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz
Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr

Achat Premium Hotel Airport
Walsroder Str. 105
30853 Langenhagen

Teilnahme und Verpflegung: frei
Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inklusives-niedersachsen.de

Landesgeschäftsführer Dirk Swinke blickt nach vorne: „Das wäre eine tolle Veranstaltung geworden - wir holen das 2014 nach.“



Wählen gehen!

Liebe Mitglieder,

am 22. September wird gewählt. Ich mag diesen Wahlkampf. Angela Merkel und Peer Steinbrück liefern sich ein durch und durch faires und angenehm unaufgeregtes Rennen um die Kanzlerschaft. Sachliche Auseinandersetzungen tun der Demokratie gut, finde ich. Hektisches Poltern verschreckt potenzielle Wähler.

Auch der SoVD begleitet den Wahlkampf mit zahlreichen Veranstaltungen in ganz Niedersachsen. Nebenbei transportieren wir unsere sozialpolitischen Themen. Barrierefreiheit als Türöffner für Inklusion zum Beispiel.

An Sie habe ich die Bitte: Gehen Sie wählen. Die Demokratie braucht Sie.

Ihr
A. Bauer
Adolf Bauer
1. Landesvorsitzender

Jetzt Rabatt sichern

Öko-Strom

40 Euro bekommen SoVD-Mitglieder geschenkt, wenn sie zum Ökostrom-Anbieter Lichtblick wechseln. Der SoVD arbeitet seit Kurzem mit Lichtblick zusammen.

Lichtblick ist der größte unabhängige Energieversorger Deutschlands und Marktführer für Ökostrom und Ökogas. Das innovative Unternehmen beliefert über 600.000 Privat- und Großkunden mit klimafreundlicher Energie.

Weitere Informationen zu den Vorteilen für Mitglieder sind im Internet unter www.lichtblick.de/sovd. Interessierte können sich aber auch direkt an Lichtblick wenden (Lichtblick SE, Zirkusweg 6, 20359 Hamburg, Tel.: 040/80803030, E-Mail: info@lichtblick.de).

Außerdem liegen in allen SoVD-Beratungszentren in ganz Niedersachsen Faltblätter mit Antragsformularen aus.



Bei der Jugendfreizeit in Marielyst fanden zahlreiche Ausflüge statt, auch Spiele und verschiedene Bastelaktionen wurden angeboten.
Foto: SoVD-Jugend

Für Jugendliche mit und ohne Behinderung

Ferien in Dänemark

Gelebte Inklusion: In den Sommerferien sind mit der niedersächsischen SoVD-Jugend Jugendliche mit und ohne Behinderung nach Dänemark gefahren.

Dabei hat sich die Jugendorganisation ein umfangreiches Programm einfallen lassen: So gab es etwa Ausflüge in die Hauptstadt Kopenhagen, nach Nykøbing und in den Er-

lebnis- und Vergnügungspark Tivoli.

Auch im kommenden Jahr wird wieder eine inklusive Jugendfreizeit stattfinden. Wer sich bereits jetzt darüber informieren möchte, kann sich direkt an Kathrin Schrader vom SoVD-Landesverband wenden (Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de).

Im Emsland

Jugend trifft sich

Vom 18. bis zum 20. Oktober 2013 findet im Emsland/Papenburg das diesjährige Treffen der niedersächsischen SoVD-Jugend statt.

Geplant sind ein Ausflug zur Meyer-Werft sowie eine Krimi-Tour mit einem ehemaligen Kommissar und der Besuch eines Schwimmbades.

Wer noch nicht älter als 27 Jahre ist und beim Landesjugendtreffen im Emsland dabei sein möchte, kann sich bei Kathrin Schrader vom SoVD-Landesverband unter der Telefonnummer 0511/70148-93 oder per E-Mail an kathrin.schrader@sovd-nds.de anmelden. Weitere Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen der niedersächsischen Jugendorganisation gibt es auch im Internet unter www.sovd-jugend-nds.de.

Persönliches Budget

Seminar

Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen bietet am 11. und 12. November ein Kompaktseminar zum persönlichen Budget an.

Die Teilnehmenden werden dabei auch über das niedersächsische Budget für Arbeit informiert. Anmeldungen sind unter 0511/12356494 oder catherina.lange@vnb.de möglich.

Seit 2008 besteht der Anspruch auf das persönliche Budget. Er soll es Menschen mit Behinderungen ermöglichen, selbstbestimmter zu leben.

Einmaliges Sonderangebot / Jetzt für den 17. Oktober anmelden

Exklusiv für SoVD-Mitglieder: ADAC-Fahrsicherheitstraining

Sie sind 55 oder älter und möchten noch lange als aktiver Autofahrer am Verkehr teilnehmen? Dann nutzen Sie das einmalige Sonderangebot, das der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gemeinsam mit dem ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe exklusiv den SoVD-Mitgliedern unterbreitet.

Für nur 49 Euro nehmen Sie als ADAC-Mitglied an einem vierstündigen, speziell auf die Altersgruppe 55+ zugeschnittenen, Fahrsicherheitstraining teil, das die individuelle Mobilität fördert (Nicht-Mitglieder zahlen 59 Euro pro Person). Zusätzlich sind im Preis Kaffee und Kuchen in der Pause enthalten.

In kleinen Gruppen von maximal zehn Personen erfahren die Teilnehmer – unter Anlei-

tung eines erfahrenen ADAC-Trainers – Wissenswertes rund um Fahrzeug und Technik sowie zum richtigen Umgang mit Gefahrensituationen. So lernt man, sich selbst kritisch einzuschätzen und in brenzligen Situationen angemessen zu reagieren.

Das ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe bietet auf etwa 24 Hektar zehn unterschiedliche Trainingsflächen sowie einen Verkehrsübungsplatz und gehört in seiner Ausstattung zu den modernsten Fahrsicherheits-Zentren Deutschlands.

Das Fahrsicherheitstraining findet am Donnerstag, 17. Oktober, statt und beginnt um 12.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl pro Training ist auf zehn Personen begrenzt. Schnell sein lohnt sich also.

Die Teilnahme an „SoVD fährt sicher!“ ist nur über eine Anmeldung beim SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. direkt möglich, da es sich um ein exklusives Angebot für alle Mitglieder handelt. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur einmalig für diese Aktion verwendet. Alle weiteren Informationen zum Fahrsicherheitstraining sowie zu der Bezahlung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung direkt vom ADAC-Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0511/70148-10 oder per E-Mail (dijana.dido@sovd-nds.de) mit dem Stichwort „SoVD fährt sicher!“ an. Anmeldeschluss für das Training ist der 30. September.



Inklusion bedeutet auch, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt am Leben teilhaben. Finanzielle Gründe dürfen dabei nicht im Vordergrund stehen.

Foto: SoVD-Jugend

Diskussion um Finanzierung

Schnelle Einigung: Kein Pokern um die Inklusion

„Pokern auf Kosten der Betroffenen“, nennt Adolf Bauer, Landesvorsitzender beim Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen, die Diskussion um die Finanzierung der Inklusion.

Während die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände auf das Konnexitätsprinzip verweist und einfordert, wer die Musik bestelle, müsse sie auch bezahlen, habe das niedersächsische Kultusministerium bislang kein Entgegenkommen signalisiert. Die Arbeitsgemeinschaft hatte kritisiert, dass ein Jahr nach Inkrafttreten des Inklusionsgesetzes noch nicht über die Anforderungen und auch nicht über den Kostenausgleich für die Schulträger gesprochen worden sei.

Bauer erinnert daran, dass man nicht über eine freiwillige Leistung der Kommunen und

auch nicht über eine fixe Idee der Landesregierung rede: „Inklusion ist ein Menschenrecht, das jetzt endlich umgesetzt werden muss. In Niedersachsen dauert das jetzt schon mehr als vier Jahre.“

Nachdem die UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet und von Deutschland ratifiziert wurde, sei an der Leine zu lange nichts passiert. Jetzt müsse das Projekt Inklusion auch wirklich vorangetrieben werden. „Die UN-Konvention sagt eindeutig, dass fiskalische Gründe bei der Umsetzung nicht im Vordergrund stehen dürfen“, so Bauer. Eine sicher hilfreiche Klärung durch eine Verfassungsbeschwerde koste leider viel zu viel Zeit. Spitzenverbände und Landesregierung müssten schnell zu einer Einigung kommen – im Interesse der Betroffenen.



SoVD-Mitglieder können am 17. Oktober 2013 zu einem besonders günstigen Preis am ADAC-Fahrsicherheitstraining teilnehmen. Foto: ADAC

Gegen Ungleichbehandlung bei Mütterrenten

SoVD sammelt Unterschriften

Auch die niedersächsischen SoVD-Frauen mischen sich in den Bundestagswahlkampf und fordern eine Gleichbehandlung bei der sogenannten Mütterrente. Dafür sammeln sie in ganz Niedersachsen Unterschriften.

Denn: Bislang werden für Kinder, die vor 1992 geboren wurden, weniger Erziehungszeiten bei der Rente angerechnet als bei jüngeren Kindern. Für Kinder, die nach 1992 zur Welt kamen, werden mindestens drei Jahre Kindererziehungszeit bei der Rente angerechnet. Insbesondere für die heutigen Rentnerinnen wirkt sich dieser Unterschied besonders nachteilig aus. Viele

von ihnen erhalten dadurch nur eine geringe Altersversorgung, sind oftmals auf Grundsicherung angewiesen und dadurch von Altersar-

**Mitreden.
Zukunft denken.**

**Werkstatt inklusives
Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz**
Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr

Achat Premium Hotel Airport
Walsroder Str. 105
30853 Langenhagen

Teilnahme und Verpflegung: frei
Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inklusive-niedersachsen.de

mut bedroht. „Wir finden, dass die Erziehung älterer Kinder nicht weniger wert sein darf als die jüngerer“,

betont SoVD-Landesfrauensprecherin Katja Krüger.

Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, sammeln SoVD-Kreisverbände in ganz Niedersachsen Unterschriften, die im Anschluss an die Bundestagskandidaten des jeweiligen Wahlkreises überreicht werden.

Wenn Sie die Aktion zur Mütterrente unterstützen möchten, unterschreiben sie die Forderungen - die Listen liegen unter anderem in den SoVD-Beratungszentren aus. Wo sich das nächste Beratungszentrum in Ihrer Nähe befindet, erfahren Sie im Internet unter der Adresse www.sovd-nds.de oder telefonisch unter der Nummer 0511/70148-0.

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
 Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte
 - neu und gebraucht -
 ...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28

www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:

Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Aktueller SoVD-Beratungsfall / Juristen stehen Ratsuchen in ganz Niedersachsen zur Seite

Pflegestufe abgelehnt: Widerspruch lohnt sich

Wenn eine Pflegestufe durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) abgelehnt wird, ist ein Widerspruch oft sinnvoll. Das zeigt auch der Fall von August K. (Name geändert) aus Nordhorn.

Der 78-Jährige ist aufgrund verschiedener Erkrankungen auf Pflege und Unterstützung im Alltag angewiesen. Nach der Begutachtung durch den MDK lehnte die zuständige Pflegekasse allerdings die Zuordnung in eine entsprechende Pflegestufe ab. August K. war damit nicht einverstanden und suchte Rat beim Sozialverband Deutschland (SoVD) in Nordhorn.

„Das Grundproblem bei der Einstufung ist die Bewertung der Pflegebedürftigkeit. Diese wird anhand eines abstrakten Zeitkorridors ermittelt, der für die Versicherten meistens nicht nachvollziehbar ist“, erläutert Gerold Zwafelink, So-

zialberater und Leiter des SoVD-Beratungszentrums Nordhorn. So stellte der MDK in diesem Fall lediglich einen Pflegebedarf von 32 Minuten für die Bereiche Körperpflege, Ernährung

Mitreden. Zukunft denken.
Werkstatt inklusives Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz
 Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr
 Achat Premium Hotel Airport
 Walsroder Str. 105
 30853 Langenhagen
 Teilnahme und Verpflegung: frei
 Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inkluisives-niedersachsen.de

und Mobilität fest. Für die von August K. angestrebte Pflegestufe eins ist allerdings ein Wert von 45 Minuten erforderlich.

Zwafelink stellte nach dem Gespräch mit August K. fest, dass der MDK einige Dinge bei der Begutachtung nicht berücksichtigt hatte.

„Wichtig ist in diesem Zusammenhang das Gespräch mit dem Pflegebedürftigen und den Angehörigen, um herauszufinden, wie sich die Pflege im Alltag darstellt. Das ist die Grundlage für meine Argumentation in der Widerspruchsbeurteilung“, erklärt der SoVD-Berater seine Arbeitsschritte. Denn: An dieser Stelle würden sich oftmals Unterschiede zwischen den Erzählungen der Betroffenen und dem Gutachten zeigen.

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt im persönlichen Gespräch. Häufig werden pflegerische Einrichtungen durch den MDK schlichtweg übersehen. Bei August K. war es zum Beispiel so, dass der Hilfebedarf unter anderem beim Kämmen, den Toilettengängen und dem Richten der Bekleidung im Gutachten nicht berücksichtigt wurde. Dies bemängelte Zwafelink in seiner Widerspruchsbe-



Wenn Unterstützung im Alltag notwendig ist, sollte eine Pflegestufe beantragt werden. Der SoVD hilft dabei. Foto: Veer

gründung deutlich. Mit Erfolg: Der MDK veranlasste ein Überprüfungsgutachten. Als Ergebnis wurden 89 Minuten Zeitaufwand in der Grundpflege festgestellt und August K. die Pflegestufe eins zuerkannt. Für den Pflegebedürftigen und seine Angehörigen bedeutet dies eine große Erleichterung im Alltag.

Zu diesem Thema und auch zu vielen anderen Fragen rund um Rente, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit steht der SoVD Ratsuchenden in circa 60 Beratungszentren in ganz Niedersachsen zur Seite. Wo das Beratungszentrum in Ihrer Nähe ist, erfahren Sie im Internet unter www.sovd-nds.de oder telefonisch unter 0511/70148-0.

Ferien für Großeltern und Enkel

Jetzt schnell anmelden

Sie haben Lust, mit Ihrem Enkelkind in den Herbstferien ein paar schöne Tage im Herbst zu verbringen? Dann melden Sie sich zum Familienseminar des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. an.

Vom 14. bis zum 17. Oktober werden für Großeltern und ihre Enkelkinder dabei umfangreiche Freizeitaktivitäten angeboten. Neben Basteln und gemeinsamen Spielen am Abend erwartet die Teilnehmenden auch ein Besuch im Erlebnisbad „Salztaiparadies“ und ein Ausflug in den Harz. Übernachtet wird im Best Western

Premier Vital Hotel in Bad Sachsa.

Die Teilnahme kostet für ein Großelternpaar und ein Enkelkind 269 Euro. Jedes weitere Enkelkind zahlt 99 Euro, jede weitere Einzelperson 199 Euro. Die Gebühr beinhaltet drei Übernachtungen sowie Vollpension - die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Eine Anmeldung ist bis zum 27. September direkt beim SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. möglich (Kathrin Schrader, Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sov-nds.de).



Auch basteln steht auf dem Programm des Familienseminars in den Herbstferien. Foto: SoVD-Jugend

Kulturherbst

Klassik und Inklusion

Der Klassik-Kulturherbst des Blinden- und Sehbehindertenverbandes (BVN) steht in diesem Jahr ganz im Zeichen klassischer Musik. Geplant sind beispielsweise Konzerte mit Streichern, Bläsern und dem Mädchenchor.

Den Auftakt machen am 17. September „Philharmonic Brass“, die fünf Blechbläser der NDR-Radiophilharmonie. Weiter geht es am 23. Oktober mit dem Ensemble Oktopus. Musikliebhaber kennen das Schubert-Oktett als Highlight der romantischen Kammermusik. Das Ensemble, das am 9. November das Finale des Kulturherbstes bestreitet, ist etwas größer: Etwa 70 Sängerinnen bilden den Mädchenchor Hannover. Er tritt mit der Sopranistin Gerlinde Sämann auf. Dass mit ihr und einem Mädchen aus dem Chor auch selbst von Blindheit betroffene Künstler auftreten, zeigt, dass Inklusion auf der Bühne schon beinahe selbstverständlich ist.

Weitere Infos gibt es unter www.bvn.de oder 0511/51040.



SoVD-Vertreter im Gespräch mit den Oberbürgermeisterkandidaten Matthias Waldruff (links) und Stefan Schostok. Foto: Stefanie Jäkel/Stefan Lux



Kreisverband Hannover-Stadt

Diskussion vor der Wahl

Am 22. September wählt Deutschland nicht nur einen neuen Bundestag, sondern Hannover auch einen neuen Oberbürgermeister. Der SoVD-Kreisverband Hannover-Stadt hat dies zum Anlass genommen, um mit den Kandidaten zu sprechen und ihnen auf den Zahn zu fühlen.

Maren Kaminski (Die Linke), Lothar Schlieckau (Grüne), Stefan Schostok (SPD) und Matthias Waldruff (CDU) diskutierten dabei mit Vertretern des Kreisverbandes und des hannoverschen Beratungszentrums über die verschiedenen Forderungen

des SoVD. Dabei stand insbesondere die Inklusion im Mittelpunkt, wobei besonders über Barrierefreiheit und das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung gesprochen.

Vor der Diskussion hatten die Bürgermeisterkandidaten die Gelegenheit, in der SoVD-Beratung zu hospitieren und zu erfahren, mit welchen Fragen die Mitglieder in den Bereichen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung und Hartz IV zum Verband kommen, welche Probleme im Vordergrund stehen und wie dort sozialpolitisch eingegriffen werden könnte.



Eine ungewöhnliche Werbemaßnahme hat sich der SoVD-Kreisverband Burgdorf einfallen lassen und hat auf einem Bus Werbung für die Unterstützung durch Britta Weizenegger, Leiterin des Beratungszentrums in der Gartenstraße, schalten lassen. Damit sollen der Bekanntheitsgrad des Verbandes in und um Burgdorf noch weiter gesteigert und durch diese Art der Öffentlichkeitsarbeit noch mehr Menschen auf den SoVD aufmerksam gemacht werden.
Foto: KV Burgdorf

SoVD beschenkt Erstklässler

Überraschung zum Start



Unter anderem verteilen die SoVD-Vertreterinnen die Päckchen in der Klasse 1a. Foto: KV Braunschweig/Wolfenbüttel

Zum dritten Mal in Folge erhielten die Erstklässler der Geitelschule in Wolfenbüttel zum Schulstart Überraschungspäckchen vom SoVD.

Christine Wagenführ vom SoVD-Kreisverband Wolfenbüttel und Marlis Bursie vom

SoVD-Kreisverband Braunschweig überbrachten den 96 Kindern unter anderem Malbücher, Traubenzucker, Sicherheitsreflektoren und Spiele und wünschten ihnen dabei einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

„SoVD - Sag's weiter!“ - Mitgliederwerbung im SoVD



Empfehlen Sie den SoVD an Freunde, Bekannte und Kollegen.

Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine „Tchibo“-Geschenkkarte!

Weitere Informationen gibt es in Ihrem SoVD-Beratungszentrum vor Ort oder im Internet unter www.sovd-nds.de.

Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen

Herzlichen Glückwunsch

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit!

Juni

- 3. Juni: **Sophie Nowothny** (Langenhagen), Mitglied seit 1984, 87 Jahre
- 5. Juni: **Johanna Schuldt** (Langenhagen), Mitglied seit 1975, 88 Jahre
- 6. Juni: **Heinz Widowski** (Langenhagen), Mitglied seit 1975, 88 Jahre; **Frieda Reckow** (Soltau), Mitglied seit 1976, 95 Jahre; **Emma Brunngräber** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1986, 98 Jahre
- 7. Juni: **Karl Wilke** (Wagenfeld), Mitglied seit 1983, 94 Jahre; **Hermann Hasemann** (Horst), Mitglied seit 1947, 86 Jahre; **Edith Wiesner** (Achim), Mitglied seit 1987, 88 Jahre; **Karl Obst** (Waggum), Mitglied seit 1963, 91 Jahre; **Heinz Gerstenberg** (Gimte) Mitglied seit 1951, 90 Jahre
- 8. Juni: **Elfriede Drüke** (Hemeln), Mitglied seit 1987, 88 Jahre
- 10. Juni: **Waltraud Uhl** (Lehrte), Mitglied seit 1976, 91 Jahre
- 11. Juni: **Magdalene Lamertz** (Langenhagen), Mitglied seit 1974, 89 Jahre, **Anna Filbrandt** (Hambühren), Mitglied seit 1988, 91 Jahre
- 12. Juni: **Gerhard Ilse** (Hann. Münden), Mitglied seit 1962, 86 Jahre
- 13. Juni: **Walter Döring** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1958, 87 Jahre; **Richard Janthor** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1985, 86 Jahre; **Else Saul** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1988, 86 Jahre
- 14. Juni: **Irmgard Böhmke** (Langenhagen), Mitglied seit 1951, 92 Jahre; **Ernst-August Füntmann** (Drebber-Barnstorf), Mitglied seit 1949, 93 Jahre; **Hedwig Arndt** (Obernjesa), Mitglied seit 1981, 85 Jahre
- 15. Juni: **Josef Kemper** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1964, 94 Jahre
- 16. Juni: **Gerda Schindler** (Langenhagen), Mitglied seit 1983, 90 Jahre; **Heinz Wohlers** (Kirchweyhe) Mitglied seit 1949, 92 Jahre
- 17. Juni: **Johann Roolfs** (Uelsen), Mitglied seit 1977, 88 Jahre
- 18. Juni: **Siegfried Hoffmann** (Duderstadt), Mit-

glied seit 1949, 88 Jahre

- 21. Juni: **Gerda Högel** (Langenhagen), Mitglied seit 1980, 87 Jahre; **Hilda Sprado** (Wagenfeld), Mitglied seit 1987, 90 Jahre; **Rudolf Görth** (Duderstadt), Mitglied seit 1947, 88 Jahre
- 23. Juni: **Bernhard Chabowski** (Langenhagen), Mitglied seit 1959, 87 Jahre; **Frida Bartram** (Göttingen-Grone) Mitglied seit 1951, 95 Jahre; **Ludwig Krone** (Duderstadt), Mitglied seit 1963, 90 Jahre
- 25. Juni: **Walter Kloss** (Soltau), Mitglied seit 1981, 86 Jahre; **Charlotte Siedentop** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1976, 87 Jahre
- 26. Juni: **Irmgard Walter** (Langenhagen), Mitglied seit 1988, 92 Jahre
- 28. Juni: **Hildegard Windhorst** (Wagenfeld), Mitglied seit 1986, 86 Jahre
- 29. Juni: **Karl Ravens** (Achim), Mitglied seit 1962, 86 Jahre; **Brunhilde Alb-**

Mitreden. Zukunft denken.

Werkstatt inklusives Niedersachsen 2025
Open Space Konferenz
Montag, 16.09.13, 10-17 Uhr

Achat Premium Hotel Airport
Walsroder Str. 105
30853 Langenhagen

Teilnahme und Verpflegung: frei
Anmeldung: 0511-70148-37 oder
www.werkstatt-inklusives-niedersachsen.de

recht (Hilkerode), Mitglied seit 1987, 86 Jahre

- 30. Juni: **Paul Olschewski** (Langenhagen), Mitglied seit 1947, 90 Jahre; **Herbert Kentsch** (Schulenburg), Mitglied seit 1947, 93 Jahre; **Gertrud Radtke** (Wilhelmshaven), Mitglied seit 1952, 91 Jahre; **Klara Wilming** (Brögborn), Mitglied seit 1972, 90 Jahre; **Agnes Hann** (Hilkerode), Mitglied seit 1988, 85 Jahre; **Elfriede Pfurr** (Uschlag), Mitglied seit 1984, 89 Jahre

Juli

- 2. Juli: **Herbert Thamm** (Soltau), Mitglied seit 1953, 89 Jahre
- 3. Juli: **Agnes Heinsch** (Waggum), Mitglied seit 1984, 88 Jahre; **Agnes Holzapfel** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1963, 91 Jahre
- 4. Juli: **Margarete Parplies** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1984, 96 Jahre; **Heinrich Bode** (Gieboldehausen), Mitglied seit 1947, 92 Jahre
- 5. Juli: **Frieda Schröder** (Faßberg), Mitglied seit 1988, 88 Jahre; **Ursula Bessey** (Soltau), Mitglied seit 1975, 87 Jahre
- 8. Juli: **Brunhilde Wolter** (Waggum), Mitglied seit 1988, 85 Jahre
- 9. Juli: **Eduard Schuchard** (Wagenfeld), Mitglied seit 1980, 87 Jahre
- 10. Juli: **Dora Müller** (Basum), Mitglied seit 1948, 96 Jahre
- 11. Juli: **Rudolf Kösters** (Neubörger), Mitglied seit 1949, 89 Jahre
- 12. Juli: **Gerhard Pawollek** (Laubach), Mitglied seit 1986, 85 Jahre; **Heinz Erdmann** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1947, 90 Jahre
- 16. Juli: **Ludwig Meyer** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1958, 86 Jahre; **Martha Schauer** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1972, 95 Jahre; **Gerda Oltmanns** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1973, 95 Jahre
- 18. Juli: **Hanna Thönsen** (Langenhagen), Mitglied seit 1988, 88 Jahre; **Emma Jork** (Wulften), Mitglied seit 1950, 96 Jahre
- 19. Juli: **Alfred Harnack** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1947, 88 Jahre
- 20. Juli: **Gisela Zurowski** (Hude), Mitglied seit 1961, 86 Jahre
- 21. Juli: **Frieda Strauss** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1980, 92 Jahre; **Marta Kühn** (Langenhagen), Mitglied seit 1974, 100 Jahre; **Walter Koch** (Langenhagen), Mitglied seit 1949, 86 Jahre
- 22. Juli: **Georg Bordiehn** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1951, 88 Jahre
- 23. Juli: **Friedel Hastedt** (Heeslingen), Mitglied seit 1976, 92 Jahre; **Emma Jöllenbeck** (Heeslingen), Mitglied seit 1987, 92 Jahre
- 24. Juli: **Frieda Schweig** (Moordorf), Mitglied seit 1948, 90 Jahre
- 25. Juli: **Heinrich Hinners** (Heeslingen), Mitglied seit 1951, 87 Jahre
- 26. Juli: **Karl Hempe** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1983, 87 Jahre; **Agnes Wilmering** (Haselünne), Mitglied seit 1969, 92 Jahre
- 27. Juli: **Paul Kirchhoff** (Eime), Mitglied seit 1948, 92 Jahre
- 28. Juli: **Margarete Arensmann** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1988, 86 Jahre
- 29. Juli: **Erika Rühlcke** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1980, 100 Jahre